

Führung zum Vorsprung

Wer seine Mitarbeiter gut führt, führt sein Unternehmen zum Erfolg. Diese Kompetenz kann man lernen: Kommunikation und Motivation sind Schlüsselfaktoren, um die Zufriedenheit am Arbeitsplatz und damit überdurchschnittliche Leistungen zu fördern.

Veränderte Arbeitswelten stellen an Mitarbeiter neue Anforderungen, auf die sie in ihrer Ausbildung größtenteils nicht vorbereitet wurden. Gerade in der



Projektgruppe 1 (Mitarbeiter der Firmen Novoflor Raumtextil, Greiner Automobiltechnik, Voest Europlatinen)

Automobil- und Automobilzulieferindustrie hat die Umstellung auf neue Arbeitsstrukturen erweiterte Aufgabenbereiche zur Folge. So etwa fordert Team- und Gruppenarbeit von Schichtleitern, Vorarbeitern und Meistern Fähigkeiten, die ohne zusätzliche Qualifikation schwierig zu bewältigen sind.

Kompetentes Coaching

Neben der Fitness in fachlichen Themen sind auch soziale und methodische Kompetenzen gefragt. Da gilt es beispielsweise, Teams bei ihrer Arbeit durch gezieltes „Coaching“ zu fördern und zu unterstützen. Entscheidungen müssen bei der Auswahl und Beurteilung von Personal gefällt werden, regelmäßige Mitarbeitergespräche verlangen sowohl Einfühlungs- wie Durchsetzungsvermögen. Auch die Aus- und

Weiterbildung will geplant sein und schließlich bleibt die Entwicklung von Produktivität und Qualität nicht dem Zufall überlassen - sie wird anhand von Kennzahlen analysiert, überwacht und optimiert.

Führen ist Verantworten

Sowohl dem Unternehmen, den Mitarbeitern und den Kunden gegenüber tragen Führungskräfte Verantwortung. Das AC-Bildungsprojekt hatte zum Ziel, diese Verantwortung bewusst zu machen, und zwar jener Gruppe von Mitarbeitern, die aufgrund ihrer Funktion in das für sie neue Tätigkeitsfeld „Führen“ hineingewachsen ist: also Meistern, Schichtleitern und Vorarbeitern.

Die Schulung sollte sie in die Lage versetzen, ihren Planungs- und Führungsaufgaben in der veränderten Situation besser nachkommen zu können. Nicht nur Verhaltenstraining stand auf dem Programm, auch den steigenden Qualitätsanforderungen durch ISO- und QS9000-Normen wurde Rechnung getragen. In insgesamt fünf Arbeitsmodulen kamen neben der Theorie auch zahlreiche praktische „Inputs“ zum Einsatz: Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten, Erprobung praxisrelevanter und unternehmensspezifischer Situationen, Projektarbeit, Rollenspiele, Lernen von und mit Partnern. Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Unternehmen, boten die Lernmethoden Erfahrungen bei der Gestaltung wirtschaftlicher Arbeitsbe-

Ansichten & Einsichten

VOEST- ALPINE- EUROPLATINEN GmbH:

Wir hatten nach einem grundsätzlichen Weg gesucht, Mitarbeiter, die in Führungspositionen wachsen, auszubilden. Das Angebot des BFI Oberösterreich im Rahmen des Automobilclusters deckte diese Anforderung am optimalsten ab: Wir haben daher mehr Mitarbeiter als ursprünglich vorgesehen angemeldet.

Das Echo? Von sehr zufrieden bis begeistert! Die Inhalte setzen dort an, wo tatsächlich Information fehlte. Unsere Mitarbeiter haben viel davon profitiert, und damit war diese Fortbildung auch unser für Unternehmen ein Gewinn.

Geschäftsführer Mag. Kurt Hinterhölzl

Novoflor Raumtextil:

Um die Auswirkungen dieses Seminars auf einen längeren Zeitraum hin abzuschätzen, ist es noch zu früh:

Was wir jetzt schon feststellen, ist ein gewaltiger Motivations-schub unter den Teilnehmern. Der Vergleich mit anderen Betrieben und das Wissen um neue Ansätze hat teilweise Euphorie ausgelöst - was daraus wird, muss man erst sehen. Unsere jetzige Grundhaltung ist jedenfalls positiv!

Ansprechpartner: Ing. Josef Bener

..... Führung zum Vorsprung

dingungen. Die gemeinsame Analyse von Massnahmen zur Qualitätssteigerung diente der Bestimmung von Erfolgsfaktoren.

„Nebeneffekt“ Vernetzung

Isoliert am Markt? Kein Unternehmen ist heute mehr eine Insel. Die Schaffung flexibler innerbetrieblicher Strukturen, die Neubewertung und Generierung von Mitarbeiterfähigkeiten und -kenntnissen ist ein großer Pluseffekt. Darüber hinaus kommt es mehr denn je neben der zwischenmenschlichen auf die Fähigkeit zur zwischenbetrieblichen Kooperation an - darauf, lokale und betriebliche Grenzen zu sprengen. Das Seminar förderte solche Vernetzungen und schuf Kontakte und Partnerschaften, die den Zugriff auf neue Technologien und

Märkte ermöglichen. Was sich sowohl auf die Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Betriebe als auch auf den Arbeitsmarkt positiv auswirkt... - ohne zusätzliche organisatorische oder standortspezifische Kosten!

Schlüsselfaktor Bewusstsein

Zuverlässigkeit, Flexibilität, Kundenorientierung, Qualität, Liefertreue... - wenn diese Begriffe in ihrer Bedeutung erkannt werden, sind sie keine Schlagworte mehr. Sie sind zur verantwortungsvollen Aufgabe geworden, die mit Leben und Taten erfüllt wird. Das Bewusstmachen von Zusammenhängen kann daher als Schlüsselfaktor bezeichnet werden, der den Fortbestand und den Ausbau von Unternehmen sichert.



Projektmitarbeiter der Firmen (Voest Alpine-Europlatinen, Novoflor Raumtextil, Greiner Automobiltechnik, Hoffman & Co Elektrokohle)

Ansichten & Einsichten

Projektbetreuung: **Mag. Wolfgang Bittner, TMG:**

Das BFI OÖ entwickelt und erprobt laufend innovative Ansätze in der Bildungsarbeit. Für uns war das neben der langjährigen Erfahrung des Instituts ein Garant für die Qualität und Kompetenz dieses Projekts.

Hoffmann Elektrokohle:

Das Ergebnis solcher Trainings ist ja stark vom jeweiligen Teilnehmer abhängig. Ich kann das Beispiel von einem unserer Mitarbeiter nennen, das zeigt, wie sehr hier alles zusammengepasst hat:

Für ihn war das Seminar ein Weg der persönlichen Reifung und der beruflichen Qualifikation. Er ortet nicht nur Probleme, sondern denkt gleich in Lösungen, ist beweglicher und konzeptioneller geworden. Er macht sich sogar darüber Gedanken, wie er seine Mannschaft höher qualifizieren kann - besser kann es nicht mehr laufen.

Ansprechpartner: Rudolf Bosch

Kerndaten

Titel	Führungskompetenz für Schichtleiter, Vorarbeiter, Meister und Stellvertreter Bildungsprojekt im Rahmen des Automobil-Clusters
Partner	<u>Projektkoordinator:</u> BERUFSFÖRDERUNGSINSTITUT OBERÖSTERREICH, Linz <u>Projektpartner:</u> VOEST-ALPINE Europlatinen, Linz; Novoflor Raumtextil, Linz; Greiner Automobiltechnik, Linz; Hoffmann & Co Elektrokohle, Steeg
Laufzeit	April bis Juni 2000